

Veränderlicher Scheibenbock

Phymatodes testaceus



Wissenswertes über das Insekt

Aussehen:

Der Veränderliche Scheibenbock (*Phymatodes testaceus*) ist 8 – 14 mm lang und besitzt variabel gefärbte Flügeldecken: diese reichen von hellem gelblichen braun über blau, grün bis schwarz. Die Fühler des Männchens sind körperlang. Die weisslich gefärbte Larve besitzt deutliche getrennte Segmente, die ihr ein geringeltes Aussehen verleihen. Der Kopf trägt starke dunkle Mundwerkzeuge.

Lebensweise und Nahrung:

Der Veränderliche Scheibenbock kommt in der Natur an toten, absterbenden oder frisch gefällten Laubbäumen vor (z.B. Buchen, Eichen, Obstbäumen). Von Februar bis April können die Tiere aus Brennholz ausschlüpfen, das in warmen Räumen gelagert wurde. Die Wärme hat dabei die Entwicklung der Larven beschleunigt, so dass diese nun zu früh im Jahr schlüpfen. Die Larven fressen nur frisch geschlagenes Holz, das noch Rinde trägt.

Biologie und Verhalten:

In den Sommermonaten legen die Weibchen ihre Eier in Gruppen in Risse und Spalten der Rinde von geeignetem Laubholz ab. Die schlüpfenden Larven entwickeln sich darauf zwischen Rinde und Splintholz. Dabei wird das Splintholz nur oberflächlich benagt und kaum geschädigt. Die breiten Frassgänge können sich kreuzen und das Bohrmehl ist dunkel- und hellbraun gefärbt. Die Puppenwiege wird in einem rechtwinklig abgeknickten, hackenförmigen, ovalen 1 -4 cm langen Gang erstellt. Dieser wird vor der Verpuppung mit Holzspänen verschlossen. Nach dem Schlüpfen nagen sich die Käfer durch die Rinde nach draussen und hinterlassen eine ovale Öffnung von ca. 4 x 6 mm. Die gesamte Entwicklung dauert je nach Feuchtigkeit ein bis zwei Jahre und mehr. In Gebäuden schlüpfende Käfer werden vom Licht angezogen und können oft an Fenstern gefunden werden.

Schaden:

Da sich die Tiere an verbautem und entrindetem Holz nicht vermehren können, richten die Tiere in Gebäuden keinen Schaden an und sind deshalb als harmlos einzustufen. In holzverarbeitenden Werkstätten und Holzlagern können die Käfer jedoch vorkommen und entsprechende Schäden anrichten.

Vorbeugung/Prävention:

Um das Auftreten des Veränderlichen Scheibenbocks in Gebäuden zu vermeiden, sollte Brennholz für Öfen oder Kamine an einem kühlen Ort oder im Freien gelagert werden. In warmen Räumen sollte Holz nur kurze Zeit aufbewahrt werden.